

Histolith® Kalkspachtel brillant

Edelweißer, gut füllender Kalkspachtel für außen (mit Beschichtung) und innen.



Produktbeschreibung

| | |
|----------------------------------|--|
| Beschreibung / Werkstoff | Universell einsetzbarer Kalkspachtel zum Abglätten von Putzoberflächen, als Glätt- und Modellierputz und als Renovier- und Sanierspachtel. Wegen der bauphysikalisch und baubiologisch vorteilhaften Eigenschaften auch sehr gut geeignet im ökologischen Wohnungsbau. |
| Verwendungszweck / Eigenschaften | <ul style="list-style-type: none"> ■ Edelweiße tuchmatte Kalkoberfläche ■ Hoch wasserdampfdurchlässig, sd-Wert=0,01 m bei 1 mm Schichtdicke ■ Sorptionsfähig, begünstigt angenehmes Raumklima ■ Hoch alkalisch, pH-Wert = 13 (nach dem Anmischen) ■ Behindert das Wachstum von Schimmelpilzen aufgrund der natürlichen Alkalität ■ Ohne Konservierungsstoffe ■ Geschmeidig aufzuziehen und abzuglätten, modellierbar ■ Nicht brennbar, Klasse A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1 |
| Bindemittelbasis / Wirkstoffe | Mineralische Bindemittel und ausgesuchte hochwertige mineralische Füllstoffe. |
| Farbtöne | Weiß Selbstabtönung mit Histolith® Volltonfarben SI sowie mit kalkbeständigen Abtönfarben und Trockenpigmenten möglich. Die Pigmentverträglichkeit ist anhand einer Probe zu prüfen. |
| Lagerung | Trocken mind. 9 Monate ab Herstellungsdatum, 9 Monate chromatarm. |
| Verpackung / Gebindegrößen | 20 kg Sack |

Verarbeitung

| | |
|---------------------|---|
| Beschichtungsaufbau | Histolith® Kalkspachtel brillant kann mit Histolith®-Kalkfarben und Histolith®-Silikatfarben überstrichen werden. Eine vorherige Grundierung mit Histolith® Silikat-Fixativ, verdünnt 2:1 in Wasser, ist zu empfehlen. |
| Auftragsverfahren | Material gleichmäßig und ansatzfrei auftragen und die Oberfläche gratfrei abglätten. Nach Erhärtung der Oberfläche den Untergrund anfeuchten und eine zweite Schicht dünn aufziehen. Oberfläche nach kurzer Wartezeit mit einer Venezianerkelle abglätten. Gewebeeinbettung: Material mit einer Zahnkelle 6 x 6 mm aufziehen. Capatect Glasgewebe 10 cm überlappend einlegen und fest andrücken. Nachfolgend nass in nass überspachteln, so dass eine vollflächige Abdeckung des Gewebes sichergestellt ist. Nach Erhärtung der Oberfläche den Untergrund anfeuchten und eine zweite Schicht dünn aufziehen. Oberfläche nach kurzer Wartezeit mit einer Venezianerkelle abglätten. Auftragsdicke: 0,5 - 10 mm. Den letzten Spachtelauftrag nicht scharf abziehen (auf Null ausziehen), andernfalls können Rillen in der Oberfläche entstehen. |



| | |
|--------------------------------|---|
| Mindestverarbeitungstemperatur | Verarbeitungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 5 °C verarbeiten. |
| Materialzubereitung | Histolith® Kalkspachtel brillant mit einem Rührquirl in verarbeitungsgerechter Konsistenz knollenfrei anrühren. Wasserbedarf: ca. 9,5 l/Sack Verarbeitungszeit: ca. 120 Minuten |
| Verbrauch | Ca. 1,2 kg/m ² /mm (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln). |
| Trocknung / Trockenzeit | Bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 3 Tagen durchgetrocknet und überstreichbar. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung. |
| Werkzeugreinigung | Sofort nach Gebrauch mit Wasser. |
| Hinweise | Bitte beachten: Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf Histolith® Kalkspachtel brillant nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Nicht geeignet für Flächen mit sehr hoher Feuchtebelastung wie direkter Wasser- bzw. Spritzwasserbelastung. Im Außenbereich ist eine Beschichtung erforderlich. Nicht geeignet für waagrechte oder geneigte Flächen mit Regenbelastung. Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich. Daher auf zusammenhängenden Flächen, die keinen zusätzlichen Anstrich erhalten, nur Material gleicher Produktionsnummer verwenden. Auf wenig saugenden Untergründen können feine Luftblasen entstehen. Diese können nach kurzer Abluftzeit durch nochmaliges Glätten entfernt werden. |
| Untergrundvorbereitung | Der Untergrund muß fest, tragfähig und frei von haftmindernden Substanzen sein. Unterputze müssen gut abgebunden und aufgeraut sein. Untergrund gründlich reinigen. An der Oberfläche absandende Putze mit Histolith® Silikat-Fixativ grundieren. Gipsputze, Gipsplatten (Gipskartonplatten) und Gipsbauplatten sowie tragfähige Altbeschichtungen mit Histolith® Quarzgrund fein vorstreichen. |
| Geeignete Untergründe | Geeignet als Glättspachtel für Mineralputze sowie für Histolith® Trass-Sanierputz. Weiterhin für Beton, Porenbeton, Gipsplatten (Gipskartonplatten), Gipsbauplatten, Kunstharzputze, tragfähige Altanstriche. |

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

| | |
|--------------------------------|--|
| Hinweise lt. Chemikaliengesetz | Verursacht Hautreizungen. - Verursacht schwere Augenschäden. - Nach Handhabung verunreinigte Hautflächen gründlich waschen. - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. - BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell. vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. - Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/ anrufen. |
| Hinweise zum sicheren Umgang | Enthält Zement, Portland-, Chemikalien |
| Entsorgung | Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen. |
| EWC/EAK | 170904, gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen |
| Wassergefährdungsklasse | WGK 1, schwach wassergefährdend |
| Sicherheitsdatenblatt | Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden. |

Technische Information: Histolith® Kalkspachtel brillant, Stand: 11 / 2020

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at